

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 05.02.2021

Anfrage Nr.: 0016/2021/FZ

Anfrage von: Stdträtin Gernand und Stadträtin Rabus

Anfragedatum: 01.02.2021

Betreff:

## Notbetreuung in Heidelberger Krippen, Kindergärten und Grundschulen

### Schriftliche Frage:

#### **1. Notbetreuung in Krippen und Kindergärten**

- Wie viele Kinder befinden sich derzeit in Heidelberg in der Notbetreuung?
- Ist es möglich, die Zahlen sortiert nach Betreuungsart und Stadtteil, öffentlicher oder freier Träger anzugeben?
- Gibt es Defizite beim Personal? Falls ja, in welcher Dimension?

#### **2. Notbetreuung in Grundschulen**

- Wie ist der Stand der Notbetreuung hier?
- Wer übernimmt wann die Notbetreuung? Gibt es auch hier personelle Engpässe?
- Inwiefern ist päd-aktiv eingebunden?
- Gibt es hier Konzepte für verschiedene Lockdown/Betreuungsszenarien (Stichwort Wechsel-Unterricht)

#### **3. Kostenerstattung**

Wie wirkt sich der beschlossene Landeszuschuss für die Erstattung der Kitagebühren konkret in Heidelberg aus?

Antwort:

### 1. Notbetreuung in Krippen und Kindergärten

Aktuell befinden sich in Heidelberg circa 260 Kinder in Kindertagespflege, circa 990 Kinder in Kinderkrippen (davon 142 Kinder in städtischen Krippen) und circa 2060 Kinder in Kindergärten (davon 597 in städtischen Kindergärten) in der Notbetreuung. Eine Differenzierung nach Stadtteilen liegt nicht vor.

Laut der Corona-Kita-Studie des Deutschen Jugendinstituts können deutschlandweit aufgrund der gesundheitlichen Situation der Beschäftigten nur 74 % des pädagogischen Personals unmittelbar und 10 % des pädagogischen Personals mittelbar in der Arbeit mit Kindern eingesetzt werden. Für Heidelberg liegt keine Datenerhebung vor.

### 2. Notbetreuung in Grundschulen

In der 4. Kalenderwoche gibt es nach Rückmeldung der Schulen (öffentlich und in privater Trägerschaft) folgendes Bild:

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Gesamt
GS	285	223	171	149				828
GMS	20	16	7	8	7	8		66
RS					10	8		18
GES	17	17	7	*	9	*	*	54
GYM					51	20	12	83
SBBZ	3	3	4	3	4	*	*	19
<b>Schüler*innen in Notbetreuung</b>	<b>325</b>	<b>259</b>	<b>189</b>	<b>162</b>	<b>81</b>	<b>39</b>	<b>13</b>	<b>1068</b>
<b>Gesamtschüler*innen</b>	<b>1330</b>	<b>1235</b>	<b>1234</b>	<b>1230</b>	<b>1549</b>	<b>1506</b>	<b>1427</b>	<b>9511</b>
<b>Anteil in Prozent</b>	<b>24,4%</b>	<b>21,0%</b>	<b>15,3%</b>	<b>13,2%</b>	<b>5,2%</b>	<b>2,6%</b>	<b>0,9%</b>	<b>11,8%</b>

In der Notbetreuung päd-aktiv e.V. sind in der 4. Kalenderwoche circa 600 Kinder angemeldet.

Die Zahlen werden wöchentlich erhoben.

Die Notbetreuung am Vormittag liegt in der Zuständigkeit der Schule. Die jeweilige Schule bietet gemäß ihren Ressourcen an. Parallel hierzu findet Fernunterricht der Schule statt.

Im Anschluss an die Notbetreuung der Schule findet die Notbetreuung für die Kinder statt, die einen Notbetreuungsanspruch haben und zur Betreuung bei päd-aktiv e.V. angemeldet sind.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat bis heute (02.02.2021) keinerlei mögliche Szenarien für einen möglichen Wiedereinstieg kommuniziert. Grundsätzlich gilt: Das Land und damit die Schulen sind in der Zuständigkeit für entsprechende Planungen. Auch hier gilt: Der Unterricht auch unter Pandemiebedingungen sowie die Notbetreuung am Vormittag sind in der Verantwortung der Schule. Die kommunal beauftragte Betreuung schließt sich entsprechend den Vorgaben der jeweils gültigen Corona-Verordnungen an.

### **3. Kostenerstattung**

Der Presse war zu entnehmen, dass das Land einen Teil der Kitagebühren erstatten will. Nähere Informationen dazu liegen bisher nicht vor.